

Kommunionverse

Regensburg, 12.12.2023 (P. Klaus Schäfer SAC)

Auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde in SC 51 beschlossen, „die Schatzkammer der Bibel“ weit zu öffnen. In dessen Folge wurden für die Sonntage drei Lesejahre eingeführt. Lesejahr A enthält vor allem Texte aus dem Matthäus-Evangelium, Lesejahr B aus dem Markus-Evangelium und Lesejahr C aus dem Lukas-Evangelium. Die Texte aus dem Johannes-Evangelium sind hauptsächlich auf die geprägte Zeiten – die Advents- und Weihnachtszeit, die Fasten- und die Osterzeit – verteilt.

Im Messbuch sind zwar für alle Sonntage sogenannte Kommunionverse angegeben, aber meist nur einer. Oft bezieht er sich auf Texte aus dem alten Testament, dabei häufig auf den Psalter. Psalmen kommen jedoch in der Eucharistie nicht als Lesungstexte vor. Damit spiegeln die Kommunionverse nicht die Lesungstexte der drei Lesejahre wider.

Mit Kommunionversen, die sich ausschließlich auf die Evangelientexte beziehen, könnten der Kernsatz des Evangeliums den Gläubigen in Erinnerung gerufen werden. Dieses In-Erinnerung-bringen würde zu einem nachhaltigen Lerneffekt führen. Diese Chance blieb bisher ungenutzt, könnte aber in ein neues Messbuch eingearbeitet werden.

Aus diesem Grunde wurden aus den Evangelarien der Sonntage eine Kernaussage herausgegriffen. Möge diese Sammlung an Kommunionversen dazu beitragen, dass sich auch im Messbuch die drei Lesejahre wiederfinden und sich somit auch im Messbuch „die Schatzkammer der Bibel“ weit öffnet.

Advent- und Weihnachtszeit

1. Adventsonntag

A: Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. (Mt 24,42)

B: Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. (Mk 13,33)

C: Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt! (Lk 21,36)

2. Adventsonntag

A: Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen! (Mk 1,3)

B: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! (Mk 1,3)

C: Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen! (Lk 3,4)

3. Adventsonntag

A: Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. (Mt 11,5)

B: Mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt. (Joh 1,26)

C: Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. (Lk 3,16)

4. Adventsonntag

A: Sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns. (Mt 1,23)

B: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

C: Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. (Lk 1,45)

Weihnachten – Am Heiligen Abend

A: Ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. (Mt 1,21)

B: Sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns. (Mt 1,23)

C: Sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns. (Mt 1,23)

Weihnachten – In der Heiligen Nacht

A: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. (Lk 2,14)

B: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. (Lk 2,14)

C: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. (Lk 2,14)

Weihnachten – Am Morgen

A: Sie fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. (Lk 2,16)

B: Sie fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. (Lk 2,16)

C: Sie fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. (Lk 2,16)

Weihnachten – Am Tag

A: Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. (Joh 1,1)

B: Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. (Joh 1,1)

C: Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. (Joh 1,1)

Fest der Heiligen Familie

A: Er wird Nazoräer genannt werden. (Mt 2,23)

B: Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm. (Lk 2,40)

C: Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? (Lk 2,49)

Oktavtag von Weihnachten – Hochfest der Gottesmutter Maria

A: Als acht Tage vorüber waren, gab man ihm den Namen Jesus. (Lk 2,21)

B: Als acht Tage vorüber waren, gab man ihm den Namen Jesus. (Lk 2,21)

C: Als acht Tage vorüber waren, gab man ihm den Namen Jesus. (Lk 2,21)

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

A: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14)

B: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14)

C: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut. (Joh 1,14)

Erscheinung des Herrn

A: Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. (Mt 2,10)

B: Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. (Mt 2,10)

C: Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. (Mt 2,10)

Taufe des Herrn (1. Sonntag im Jahreskreis)

A: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. (Mt 3,17)

B: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. (Mk 1,11)

C: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. (Lk 3,22)

Die Fastenzeit und die Osterzeit

Aschermittwoch

A: Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. (Mt 6,3)

B: Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. (Mt 6,3)

C: Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. (Mt 6,3)

1. Fastensonntag

A: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. (Mt 4,10)

B: Kehrt um und glaubt an das Evangelium! (Mk 1,15)

C: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. (Lk 4,12)

2. Fastensonntag

A: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. (Mt 17,5)

B: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. (Mk 9,7)

C: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. (Lk 9,35)

3. Fastensonntag

A: Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat. (Joh 4,34)

B: Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

C: Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte. (Lk 13,9)

4. Fastensonntag

A: Und als er zurückkam, konnte er sehen. (Joh 9,7)

B: Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. (Joh 3,17)

C: Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern. (Lk 15,24)

5. Fastensonntag

A: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)

B: Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. (Joh 12,32)

C: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! (Joh 8,11)

Palmsonntag

A: Das ist Jesus, der König der Juden. (Mt 27,37)

B: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Mk 15,34)

C: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. (Lk 23,43)

Gründonnerstag – Hoher Donnerstag – Chrisam-Messe

A: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. (Lk 4,21)

B: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. (Lk 4,21)

C: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. (Lk 4,21)

Gründonnerstag – Hoher Donnerstag – Messe vom Letzten Abendmahl

A: Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. (Joh 13,15)

B: Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. (Joh 13,15)

C: Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. (Joh 13,15)

Karfreitag

A: Ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde. (Joh 19,4)

B: Ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde. (Joh 19,4)

C: Ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde. (Joh 19,4)

Ostersonntag – Die Feier der Osternacht

A: Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. (Mt 28,6)

B: Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. (Mk 16,6)

C: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. (Lk 24,5f)

Ostersonntag – Am Tag

A: Er sah und glaubte. (Joh 20,8)

B: Er sah und glaubte. (Joh 20,8)

C: Er sah und glaubte. (Joh 20,8)

Ostermontag

A: Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. (Lk 24,35)

B: Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. (Lk 24,35)

C: Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. (Lk 24,35)

2. Sonntag der Osterzeit

A: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

B: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

C: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

3. Sonntag der Osterzeit

A: Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. (Joh 21,14)

B: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Lk 24,36)

C: Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. (Joh 21,14)

4. Sonntag der Osterzeit

A: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10)

B: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. (Joh 10,11)

C: Ich gebe ihnen ewiges Leben. (Joh 10,28)

5. Sonntag der Osterzeit

A: Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Joh 14,1)

B: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. (Joh 15,5)

C: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. (Joh 13,34)

6. Sonntag der Osterzeit

A: Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. (Joh 14,21)

B: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben. (Joh 15,10)

C: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. (Joh 14,27)

Christi Himmelfahrt

A: Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

B: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! (Mk 16,15)

C: Während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. (Lk 24,51)

7. Sonntag der Osterzeit

A: Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! (Joh 17,1)

B: Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! (Joh 17,11)

C: Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein. (Joh 17,21)

Pfingsten – Am Vorabend

A: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt. (Joh 7,37f)

B: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt. (Joh 7,37f)

C: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt. (Joh 7,37f)

Pfingsten – Vigil

A: -

B:

C: -

Pfingsten – Am Tag

A: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

B: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

C: Jesus trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)

Pfingstmontag

A: Alles, was der Vater hat, ist mein. (Joh 16,15)

B: Selig sind die Augen, die sehen, was ihr seht. Lk 10,23)

C: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Joh 3,16)

Herrenfeste im Jahreskreis

Dreifaltigkeitssonntag

A: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Joh 3,16)

B: Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

C: Alles, was der Vater hat, ist mein. (Joh 16,15)

Fronleichnam

A: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. (Joh 6,51)

B: Jesus nahm das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. (Mk 14,22)

C: Alle aßen und wurden satt. (Lk 9,17)

Heiligstes Herz Jesu

A: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

B: Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. (Joh 19,37)

C: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war! (Lk 15,6)

1. Sonntag im Jahreskreis (Taufe des Herrn)

A: (siehe oben)

B: (siehe oben)

C: (siehe oben)

2. Sonntag im Jahreskreis

A: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! (Joh 1,29)

B: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus. (Joh 1,41)

C: Du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. (Joh 2,10)

3. Sonntag im Jahreskreis

A: Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen. (Mt 4,16)

B: Kehrt um und glaubt an das Evangelium! (Mk 1,15)

C: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. (Lk 4,21)

4. Sonntag im Jahreskreis

A: Euer Lohn wird groß sein im Himmel. (Mt 5,12)

B: Die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat. (Mk 1,22)

C: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. ((Lk 4,24)

5. Sonntag im Jahreskreis

A: So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Mt 5,16)

B: Jesus ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. (Mk 1,31)

C: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. (Lk 5,10)

6. Sonntag im Jahreskreis

A: Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. (Mt 5,17)

B: Jesus berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein! (Mk 1,41)

C: Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. (Lk 6,21)

7. Sonntag im Jahreskreis

A: Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist! (Mt 5,48)

B: Jesus sagte zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! (Mk 2,5)

C: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lk 6,36)

8. Sonntag im Jahreskreis

A: Sucht zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben. (Mt 6,33)

B: Können denn die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist? (Mk 2,19)

C: Wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund. (Lk 6,45)

9. Sonntag im Jahreskreis

A: Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. (Mt 7,24)

B: Was ist am Sabbat erlaubt - Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zu vernichten? (Mk 3,4)

C: Sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. (Lk 7,7)

10. Sonntag im Jahreskreis

A: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! (Mt 9,13)

B: Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. (Mk 3,35)

C: Jüngling, ich sage dir: Steh auf! (Lk 7,14)

11. Sonntag im Jahreskreis

A: Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! (Mt 10,7)

B: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät. (Mk 4,26)

C: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden! (Lk 7,50)

12. Sonntag im Jahreskreis

A: Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. (Mt 10,31)

B: Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? (Mk 4,40)

C: Wer sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. (Lk 9,24)

13. Sonntag im Jahreskreis

A: Wer das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. (Mt 10,39)

B: Jesus sagte zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht! Glaube nur! (Mk 5,36)

C: Und er schickte Boten vor sich her. (Lk 9,52)

14. Sonntag im Jahreskreis

A: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

B: Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen. (Mk 6,2)

C: Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! (Lk 10,2)

15. Sonntag im Jahreskreis

A: Wer Ohren hat, der höre! (Mt 13,9)

B: Jesus sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. (Mk 6,7)

C: Dann geh und handle du genauso! (Lk 10,37)

16.Sonntag im Jahreskreis

A: Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. (Mt 13,43)

B: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! (Mk 6,31)

C: Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. (Lk 20,39)

17.Sonntag im Jahreskreis

A: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. (Mt 13,44)

B: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. (Joh 6,14)

C: Erlass uns unsere Sünden; / denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. (Lk 11,4)

18.Sonntag im Jahreskreis

A: Alle aßen und wurden satt. (Mt 14,30)

B: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Joh 6,14)

C: Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? (Lk 12,20)

19.Sonntag im Jahreskreis

A: Die Jünger fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du. (Mt 14,

B: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. (Joh 6,51)

C: Der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet. (Lk 12,40)

20.Sonntag im Jahreskreis

A: Die Jünger fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du. (Mt 14,33)

B: Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. (Joh 6,54)

C: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. (Lk 12,49)

21.Sonntag im Jahreskreis

A: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

B: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. (Joh 6,68)

C: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen (Lk 13,24)

22.Sonntag im Jahreskreis

A: Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? (Mt 16,26)

B: Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen. (Mk 7,15)

C: Wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein. (Lk 14,13)

23. Sonntag im Jahreskreis

A: Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

B: Jesus sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! (Mk 7,34)

C: Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. (Lk 14,27)

24. Sonntag im Jahreskreis

A: Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal. (Mt 18,22)

B: Wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. (Mk 8,35)

C: Ebenso herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt. (Lk 15,10)

25. Sonntag im Jahreskreis

A: Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. (Mt 20,14)

B: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. (Mk 9,35)

C: Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen. (Lk 16,10)

26. Sonntag im Jahreskreis

A: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! (Mt 21,28)

B: Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. (Mk 9,40)

C: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören. (Lk 16,29)

27. Sonntag im Jahreskreis

A: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, / er ist zum Eckstein geworden. (Mt 21,42)

B: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Mk 10,15)

C: Wir haben nur unsere Schuldigkeit getan. (Lk 17,10)

28. Sonntag im Jahreskreis

A: Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! (Mt 22,9)

B: Für Gott ist alles möglich. (Mk 10,15)

C: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet. (Lk 17,19)

29. Sonntag im Jahreskreis

A: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! (Mt 22,21)

B: Wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. (Mk 10,44)

C: Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? (Lk 18,8)

30.Sonntag im Jahreskreis

A: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mt 22,39)

B: Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? (Mk 10,51)

C: Gott, sei mir Sünder gnädig! (Lk 18,13)

31.Sonntag im Jahreskreis

A: Der Größte von euch soll euer Diener sein. (Mt 23,11)

B: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mk 12,31)

C: Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. (Lk 19,10)

32.Sonntag im Jahreskreis

A: Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. (Mt 25,13)

B: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. (Mk 12,43)

C: Sie sind den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden. (Lk 20,36)

33.Sonntag im Jahreskreis

A: Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben. (Mt 25,29)

B: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. (Mk 13,30)

C: Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen. (Lk 21,19)

Christkönigssonntag

A: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. (Mt 25,40)

B: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. (Joh 18,36)

C: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. (Lk 23,43)

Weitere Herrenfeste und Gedenktage der Heiligen

Darstellung des Herrn (2. Februar)

A: Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast. (Lk 2,30f)

B: Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast. (Lk 2,30f)

C: Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast. (Lk 2,30f)

Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria (19. März)

A: Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? (Lk 2,49)

B: Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? (Lk 2,49)

C: Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? (Lk 2,49)

Verkündigung des Herrn (25. März)

A: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

B: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

C: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

Geburt des heiligen Johannes des Täufers (24 Juni) Vorabend

A: Denn er wird groß sein vor dem Herrn. (Lk 1,15)

B: Denn er wird groß sein vor dem Herrn. (Lk 1,15)

C: Denn er wird groß sein vor dem Herrn. (Lk 1,15)

Geburt des heiligen Johannes des Täufers (24 Juni) Tag

A: Denn die Hand des Herrn war mit ihm. (Lk 1,66)

B: Denn die Hand des Herrn war mit ihm. (Lk 1,66)

C: Denn die Hand des Herrn war mit ihm. (Lk 1,66)

Heiliger Petrus und heiliger Paulus (29. Juni) Vorabend

A: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. (Joh 21,17)

B: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. (Joh 21,17)

C: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. (Joh 21,17)

Heiliger Petrus und heiliger Paulus (29. Juni) Tag

A: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

B: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

C: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

Verklärung des Herrn (6. August)

A: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. (Mt 17,5)

B: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. (Mk 9,7)

C: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. (Lk 9,35)

Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August) Vorabend

A: Selig sind, die das Wort Gottes hören und es befolgen. (Lk 11,28)

B: Selig sind, die das Wort Gottes hören und es befolgen. (Lk 11,28)

C: Selig sind, die das Wort Gottes hören und es befolgen. (Lk 11,28)

Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August) Tag

A: Meine Seele preist die Größe des Herrn. (Lk 1,46)

B: Meine Seele preist die Größe des Herrn. (Lk 1,46)

C: Meine Seele preist die Größe des Herrn. (Lk 1,46)

Kreuzerhöhung (14. September)

A: Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. (Joh 3,17)

B: Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. (Joh 3,17)

C: Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. (Joh 3,17)

Allerheiligen (1. November)

A: Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. (Mt 5,12)

B: Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. (Mt 5,12)

C: Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. (Mt 5,12)

Allerseelen (2. November)

A: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen. (Joh 5,29)

B: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen. (Joh 5,29)

C: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen. (Joh 5,29)

Weihetag der Lateranbasilika (9. November)

A: Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

B: Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

C: Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria (8. Dezember)

A: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

B: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

C: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. (Lk 1,38)

Heiliger Stephanus, erster Märtyrer (26. Dezember)

A: Wer bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. (Mt 10,22)

B: Wer bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. (Mt 10,22)

C: Wer bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. (Mt 10,22)

Heiliger Johannes, Apostel, Evangelist (27. Dezember)

A: Er sah und glaubte. (Joh 20,8)

B: Er sah und glaubte. (Joh 20,8)

C: Er sah und glaubte. (Joh 20,8)

Unschuldige Kinder (28. Dezember)

A: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. (Mt 2,15)

B: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. (Mt 2,15)

C: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. (Mt 2,15)

Jahresgedächtnis einer Kirchweihe

Jahresgedächtnis einer Kirchweihe I

A: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

B: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

C: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! (Mt 16,16)

Jahresgedächtnis einer Kirchweihe II

A: Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. (Lk 19,10)

B: Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. (Lk 19,10)

C: Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. (Lk 19,10)

Jahresgedächtnis einer Kirchweihe III

A: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

B: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

C: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! (Joh 2,16)

Jahresgedächtnis einer Kirchweihe IV

A: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. (Joh 4,21)

B: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. (Joh 4,21)

C: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. (Joh 4,21)